

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:  
"Tageblatt", Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
Rz. 30.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 275

Freitag, 27. November 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger per Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Verleger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Aufnahme für die Nummer des Ausgabebetags bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 395 seines Handelsregisters die Firma  
**F. Albert Dinger in Gröba**  
und als deren Inhaber  
den Kaufmann Franz Albert Dinger in Gröba  
eingetragen.  
Klagegegenstand: Handel mit Baumaterialien und Betrieb eines Dampfboots- und Hohlbohrwerks.  
Riesa, den 26. November 1903.  
Königliches Amtsgericht.

## Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 28. November d. J., von vormittags 1/2 9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im hiesigen Schlachthof das Fleisch eines Kindes zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.  
Riesa, den 27. November 1903.  
Die Direktion des könl. Schlachthofes.  
Weißner.

Die Anmeldung zur Teilnahme am Unterrichte in den sächsischen Schifferschulen hat bei den Ortsvorständen der einzelnen Schulen zu erfolgen und zwar für die Schule in Schandau bei Herrn Schiffseiger und Führermeister Emil Schmidt,  
- Königstein . . . Schiffseiger Wilhelm Hübel,  
- Wehlen . . . Schiffseiger Adolph Kühne,  
- Pirna . . . Schiffseiger Hermann Krasser,  
- Dresden . . . Schiffseiger Carl Ad. Schulze, Königsplatz 9,  
- Reichen . . . Schiffseiger C. G. Strogis,  
- Riesa . . . Schiffseiger August Decker in Döberitz bei Riesa.  
Bei der Anmeldung ist der Betrag von 3 Mark als Unterrichtsgeld zu entrichten. Der Tag des Unterrichtsbegins und die Zeit der Unterrichtsstunden wird für jede Schule von dem betreffenden Ortsvorstande noch besonders bekannt gemacht.  
Die Direktion der sächsischen Schifferschulen.

Anzeigen für das "Riesauer Tageblatt" erbitten wir uns bis spätestens  
Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetags.  
Die Geschäftsstelle.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 27. November 1903.

Der König begibt sich heute abend 6 Uhr 58 Min. ab Dresden mittels Sonderzuges über Riesa nach Leipzig, um morgen auf Ehrenberger Reiter zu jagen.

In der Stuhlfabrik zu Pausitz ereignete sich gestern nachmittag ein Unfall, indem dem Maschinenarbeiter Moritz Kunze ein Saugsaug von der Hobelmaschine drei Finger der linken Hand abgeschnitten wurden.

Bei dem letzten orkanartigen Sturme in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag lag ein mit Steinen nach Tangermünde befrachteter Kahn des Schiffseigners Louis Arnold aus Moritz bei Riesa oberhalb Schönebeck in der sogenannten Jägerbucht vor Anker. Kurz nach 10 Uhr abends wurde das schwerbeladene Fahrzeug von einer plötzlich auftretenden gewaltigen Wasserflut erfasst, überflutet und in wenigen Minuten vollständig in Grund geböhrt. Das Schiff sank so schnell, daß die Schiffsmannschaften beinahe ihr Leben eingebüßt hätten. Dem Steuermann Wilhelm Wendt aus Müßitz gelang es unter den größten Anstrengungen noch im letzten Augenblicke die Schaluppe loszumachen und die beiden Bootleute, von denen sich der eine am Mast, der andere an einer Schiffspolaste anklammert hatte, zu retten. Das Fahrzeug liegt 4 Meter unter Wasser. Zwei dazwischen liegende Fahrzeuge, von denen das eine mit Steinen, das andere mit sächsischen Braunkohlen befrachtet war, wurden ebenfalls von der Windstöße erfasst und in Grund geböhrt.

Sonntag, den 29. d. M., von 12 Uhr mittags ab findet bei selbigen Wetter Platzmusik auf dem Kaiser Wilhelm-Platz, ausgeführt von der Kapelle des 2. Pionier-Regiments Nr. 22, statt.

Gestern abend vereinigte der Gewerbeverein in Höpnersaal seine Mitglieder zu einem, in allen seinen Teilen wohl gelungenen Familienabend. Eine zahlreiche Zuhörerschaft versammelte sich an der von der Blonkelkapelle unter Leitung ihres Dirigenten Herrn J. Hummer vorzüglich gespielten Volksmusik. Ein zwelstimmiger Schwanz "Zum wilden Eber" strotzte sicher von einem sichtlich gut eingespielten Orchester. Einmalig dargelegt, erfreute und amüsierte die Festlichkeitsnummer und dankbar spendete man den Darstellern Beifall. Auch der Vorstand des Gewerbevereins, Herr Thälheim, verließ nicht, denjenigen Herren und Damen, die sich um die Aufführung verdient gemacht hatten, offiziell den Dank des Vereins auszusprechen. Ein flotter Ball bildete den Schluß des Vergnügens.

Der Gesangsverein "Sängerkreis" hat beschlossen, im kommenden Jahre einen öffentlichen Maskenball abzugeben. Durch besondere Beschäftigungen und die Darbietungen, wie prächtige Dekorationsfiguren wird auch diesmal der "Sängerkreis" seinen Besuchern und Gästen einen recht fröhlichen genussreichen Abend verschaffen.

Ein auswärtsiges Blatt berichtet aus Riesa, daß am Dienstag mittags die Stadt durch Feuerlärm in Aufregung versetzt worden sei. Der Bodenraum des Selbengebäudes der Gärtnerei des hiesigen Brauereibesitzeren wurde durch die Wasserstrahlen der Schlauchleitungen vernichtet. Die freiwillige Feuerwehr konnte nach etwa einstündiger Arbeit den Brandplatz wieder verlassen. Es gibt hier weder eine Feuerwehrgesellschaft, noch hat am genannten Tage ein Schadenfeuer und Feuerlärm stattgefunden.

Die deutsche höhere Knabenschule (Reform-Realgymnasium) zu Belgiano (Buenos Aires) sucht zum 15. März 1904 einen protestantischen Volksschullehrer. Der Jahresgehalt beträgt 1800 bis 2400 Pesos Papier (3168 bis 4224 M.), je nach dem Dienstalter des Bewerbers. Gewünscht wird die freie Reise bis Buenos Aires. Die Verpflichtung muß auf 3 Jahre erfolgen. Es sind 30 Stunden wöchentlich zu geben. Die Abreise von Deutschland muß spätestens am 20. Februar erfolgen. — Die deutsche Volksschule zu Antwerpen sucht zum 1. Januar 1904 einen jüngeren Volksschullehrer. Gehalt 1800 Franc. Vorgelesen sind 30 Pflichtstunden wöchentlich. Auf Antrag wird freie Reise gewährt. — Die deutsche Schule zu Galbar Pascha (Konstantinopel) sucht zum 1. Januar einen unterrichteten Volksschullehrer. Das Gehalt beträgt 2200 Mark in 24 Jahren auf 4500 Mark steigend, dazu freie möblierte Wohnung und 300 Mark Reiseausgaben. Bewerbungen tüchtiger, gesunder, unbescholtener Lehrer mit womöglich beglaubigten Zeugnisabschriften, Lebenslauf und eventuell Photogramm sind zu richten an die Kanzlei des Allgemeinen Deutschen Schullehrervereins, Berlin, W., Langgrafenstraße 7.

Wie die Reichshauptmannschaft Leipzig bekannt gibt, hat das sächs. Ministerium des Innern beschlossen, den vom Verband deutscher Elektrotechniker herausgegebenen Sicherheitsvorschriften für den Betrieb elektrischer Starkstromanlagen die staatliche Anerkennung zu erteilen, wenn sie sich auf die Ausführung des Vorbestimmten, regierungsgelassen für besondere Fälle noch näher und nach Umständen auch abweichende Bestimmungen zu treffen. Nur die darin mit enthaltenen, an sich als sehr zweckmäßig bezeichneten Vorschriften darüber, wie oft Revisionen der einzelnen Anlagen stattgefunden haben, sollen zur Pflicht als Anhalt für Behandlung der Prüfungen zur Geltung gebracht werden, da die Prüfung elektrischer Anlagen noch im Gegenstand besonderer staatlicher Regelung zu bleiben haben würde.

Freilich Döll wird in Deutschland nicht zur Gänze erbaute, jedoch die Einfuhr von Jahr zu Jahr im Steigen begriffen ist. Nach amtlichen Angaben wurden im vergangenen Jahre für ungefähre 28 Millionen Mark eingeführt, nämlich 11 263 Doppelwagen Kessel im Werte von 13 259 000 M., 2587 Doppelwagen Birnen für 4 866 000 M., 1955 Doppelwagen Pfannen für 2 347 000 M., 2117 Doppelwagen Räder, Beerenobst, Käse für 7 501 000 M. Die Hauptzufuhr erfolgte aus der Schweiz aus Oesterreich, Ungarn und neuerdings in erheblichem Maße auch aus Amerika. Der Export von Deutschland war auch kein geringer, namentlich wurde viel Strohobst, vor allem Pfannen, nach England ausgeführt.

Zwischen den drei sächsischen Großstädten Dresden, Leipzig und Chemnitz ist eine heftige Feinde entspannt: Sie streiten sich mit jedem Beizeiler um den Ruf, das Reich, die größte Industriestadt des Sachsenlandes zu sein. Triumphtierend hatte Chemnitz behauptet, daß es, wie vor Alters, so auch jetzt noch an erster Stelle stehe, da es am 1. Mai 1903: 994 Fabrikbetriebe mit 47487 Arbeitern gezeigt habe; nach Chemnitz komme Dresden, nach Dresden erst Leipzig. Da wies das Amtsblatt des Dresdner Stadtrats sines nach, daß die Reichshauptstadt mit 1624 Betrieben und 54958 Arbeitern gesegnet sei, also ein Plus von 630 Betrieben und 7471 Arbeitern aufzuweisen habe. Chemnitz war also abgetan. Aber auch Dresdens Ruf sollte nur allzu recht erlöschen, denn Leipzig machte eine amtliche Statistik auf, nach der es Dresden

zur an Zahl der Fabrikbetriebe nachsteht — es zählt darin nur 1432 —, aber mit 67184 Fabrikarbeitern — und das ist das Wahrende — Dresden um 12226, Chemnitz aber um 19697 schlägt. Also ist Leipzig die größte Industriestadt Sachsens, vorausgesetzt, daß nicht noch eine Verichtigung kommt.

Zu der Notiz, daß von der nächsten (145) Ziehung der sächsischen Landeslotterie an insofern ein etwas veränderter Ziehungsmodus eintrete, als die 1. Klasse im Januar, die 2. Klasse im Februar, die 3. und 4. Klasse im März und die 5. Klasse vom 13. April bis 3. Mai gezogen werde, wird jetzt von zuständiger Seite mitgeteilt, daß lediglich für die nachfolgende (145.) Lotterie eine Zusammenlegung zweier Klassen auf einen Monat (März) hat eintreten müssen, da andernfalls bei Verbeibaltung der bisherigen Ziehungsmonate die 145. Lotterie erst Ende Mai zu Ende gegangen sein würde und für die Abwicklung der Ergebnisse der 5. Ziehung der 145. Lotterie sowie für die Kollektoren als auch für die Lotterieverwaltung ein zu langer Zeitraum bis zum Beginn der 146. Lotterie anfangs Juni verstrichen wäre. Die Lotterieverwaltung beabsichtigt von der 146. Lotterie ab, wie jetzt, allmonatlich nur eine einzige Ziehung stattfinden und eine Änderung gegenüber dem jetzigen Zustande nur insofern eintreten zu lassen, als die 1. Klasse bereits im Juni (anstatt wie jetzt, im Juli), die 2. im Juli, die 3. im August, die 4. im September und die 5. im Oktober gezogen werden soll. Die nachfolgende Lotterie wird dann im Dezember mit der 1. Klasse neu beginnen und in den Monaten Januar, Februar, März und April mit der 2. bis 5. Klasse ihre Fortziehung finden. Die Lotterieverwaltung hat damit einem seitens zahlreicher Kollektoren geäußerten Wünsche Rechnung getragen.

Stauchig. Bei der Fasanenjagd am 23. d. M. in Hof-Raigeln erlegte Se. Majestät der König 141 Fasanenstümpfe. Die ganze Strecke betrug 435 Fasanen und 9 Kaninchen.

Werschwitz. Wie aus dem Anzeigenteil der vorliegenden Nr. zu ersehen ist, findet Sonntag, den 29. d. M. im hiesigen Gasthof ein Preis-Sport-Turnier statt, auf den alle Sportfreunde hingewiesen seien.

Reichen, 26. November. Das hiesige Tageblatt schreibt: Die zahlreichen Zwangsversteigerungen sind eine der unerfreulichsten Merkmale des geschäftlichen Niederganges unserer Zeit, freilich auch überspannten Unternehmungsgelstes, wie er sich namentlich in Orten mit schnellem Wachstum oft bemerklich macht. So wird es aufmerksamen Lesern des amtlichen Teiles unseres Blattes nicht entgangen sein, daß in den darin angelegentlichsten Zwangsversteigerungen die Namen unserer Nachbarorte Coswig, Röth und Weinböhlen auffallend häufig wiederkehrten. Wie haben uns die Nähe gemacht, die Anzahl der auf diese Orte entfallenden Zwangsversteigerungen aus den letzten Jahren festzustellen, und sind dabei zu folgenden Ergebnissen gekommen: In Weinsböhlen verfielen der Zwangsversteigerung in den Jahren 1900 bis 1903 (bis zum Abschluß der Bilanz) 6, 34, 31 und 48 Grundstücke; in Coswig 6, 31, 14 und 19 Grundstücke; in Röth 3, 12, 7 und 1 Grundstück; insgesamt sind demnach in den letzten vier Jahren zwangsweise veräußert worden in Weinsböhlen 119, in Coswig 70, in Röth 23 Grundstücke, ein beträchtlicher Prozentsatz, da insgesamt vorhanden sind in Weinsböhlen etwa 1300, in Coswig gegen 800, in Röth 350 Grundstücke. Wie aus den Zahlen dieses Jahres hervorgeht, ist, wenn nicht was Weinsböhlen und Coswig anbelangt, die Ungunst der Zeit noch keineswegs überwunden. Weinsböhlen hat





**Hasen! Hasen!**  
frischgeschossen, empfiehlt Hölz  
Höf. Jäger, Riesaerstr.

**Hotel Stern.**

**Sonntag, den 29. Nov.**

**öffentl. Ballmusik.**

**Hasen!**

Durch Eintreffen großer Transporte billigen Einkaufs  
**frischgeschossener starker feister Hasen**

verkaufe ich von heute ab: die härtesten Hasen im Fell pro St. 2,80 M., schwache im Preise bis 1,50 M. pro St. abwärts, die härtesten Hasen geschneit pro St. 2,70 M. mit Vorderläufer, gelblich 3,25 M.

**Hasen!**

Zu Hause nächster und übernächster Woche treffen bei mir ca. 1500 Stück frischgeschossene starke Hasen ein und halte ich obige Preise wenn irgend möglich bis incl. Weihnacht an.

**Clemens Bürger, Wild- und Geflügelhandlung,**  
Kaiser Wilhelmplatz und Parkstraße.

**Deutsche Kolonialgesellschaft**

Abteilung Riesa.

Mittwoch, den 2. Dezember, 7 Uhr abends (der Saal wird noch bekannt gegeben) zur Feier des 10 jährigen Bestehens

**öffentlicher Vortrag**

1. des Herrn **Woriz Schanz**, Chemnitz: Die wirtschaftliche Entwicklung unserer westafrikanischen Schutzgebiete.

2. des Herrn **Oberstleutnant v. D. Säbner**, Riesa: Von der Spitze zur Sahara (mit Lichtbildern)

Hierzu werden alle Damen und Herren, welche Interesse für die deutschen Kolonien haben, herzlich eingeladen.

Nach den Vorträgen gemeinschaftliches Abendessen der Mitglieder mit ihren Damen und den Ehrengästen.

Die gemeinschaftliche Reise nach Leipzig findet Mittwoch, den 9. Dezember statt. Alles Nähere durch Rundschreiben. **Der Vorstand.**

**Wohltätigkeitsverein „Sächs. Fechtschule“**

Verband Weida, eingetr. Verein.

Die 1. große Warenverlosung findet Sonntag, den 29. Nov. 1903, nachmittags 4 Uhr im „Anker“ zu Weida statt.

Die Gewinnzettel sind abends 1 Uhr an von jedem Freunde u. Gönner der guten Sache beschafft zu werden. **Das Komitee.**

**R. S. Militärverein Weida u. Umg.**

Sonntag, den 29. November, nachm. 2 Uhr Versammlung. Aufnahme neuer Mitglieder. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand. NB Alle Dreiele von Vereinsmitgliedern sind mitzubringen.

**Hôtel Kronprinz.**

Albert Wünsch berühmtes Marionetten-Theater und Theatrum-mundi.

Sonabend, den 28. November: **Fürst und Bürgermädchen.** Im Theatrum-mundi: Die Erstürmung der Forts von Taku, erste große Seeschlacht zwischen den europäischen Mächten und China. Anfang 1/9 Uhr. In dieser Vorstellung zahlen Kinder halbe Preise. Um zahlreichem Besuch bittet **Albert Wünsch.**

**Halt! Großes Bodbierfest Halt!**

**Otto Wesers Restaurant, Riesa**

Sonabend, den 28. November  
Sonntag, den 29. November  
Montag, den 30. November.

Hierzu ladet ergebenst ein **D. O. Stoff hochfein.** ff. Bodwürstchen und Ung. Soufflé. **Stoff hochfein.** Nettig gratis. Nettig gratis.

**Gasthof Mergendorf.**

Sonntag, den 29. November (1. Abend)

**Konzert**

vom Gesangsverein „Sängertrupp“ aus Riesa, unter Leitung des Herrn **Lehrer Schöne** zum besten der Schule in Mergendorf. Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 30 Pfg. Nach dem Konzert **Ball** — nur für die Konzertbesucher — gespielt vom Trompeterkorps des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 68.

**Frisch eingetroffen:**

Spanner Fleischwurst  
Frankfurter Leberwurst  
Frankfurter Bratwürstchen  
Frankfurter Backwürstchen  
Gothaer Cervelatwurst  
Brandenburger Cervelatwurst  
Corned Beef  
empfehlen

**Reinhold Bohl Nachf.**

Riesa  
Friedrichstr. Nr. 208.

**Pfahlmuscheln**

empfehlen  
H. Gentschel, Reichenstraße 29.

**Holzschuhe**  
billigt bei  
**A. Albrecht.**

Morgen Sonnabend  
**Schlachtfest**  
Gef. Otto.

**Nachruf.**

Nach fünfzehnjähriger segensreicher seelsorgerischer Tätigkeit verließ uns am 27. November

Herr Pfarrer

**Johannes Neumann in Zeithain**

um sein neues Amt als Superintendent und Schlossprediger in Glauchau anzutreten. Alle, die den verehrten Herrn Superintendenten gekannt haben und die mit und unter ihm haben schaffen und arbeiten dürfen, bedauern unendlich den Verlust dieses vortrefflichen, hochgeschätzten Mannes, der hier unvergessen bleiben wird. Die aufrichtigsten Glück- und Segenswünsche begleiten ihn in sein neues Amt.

Die Kirch- und Schulgemeinden  
Zeithain und Röderau.

**Hotel Höpfner.**

Dienstag, den 1. Dezember

**I. Abonnement-Konzert,**

geleitet vom Trompeterkorps des  
3. R. S. Feld-Art.-Reg. Nr. 32, unter Vert. des Stabscomp. O. Günther.  
Anfang 8 Uhr.

Entrée für Nichtabonnenten 50 Pfg., für Militär 25 Pfg.

**Dem Konzert folgt Ball.**

Dazu laden ganz ergebenst ein **H. Höpfner, O. Günther.**  
NB. Abonnement-Billets 3 Stück 1 Mark sind nur abends an der Kasse zu haben.

**Schützenhaus Riesa.**

Sonntag, den 29. November

starkbesetzte öffentliche Ballmusik,  
sowie von Sonnabend, den 28. bis Montag den 30. November

**grosses Bockbierfest.**  
Hochfeiner Stoff. ff. Bodwürstchen. Nettig gratis.  
Hierzu ladet ergebenst ein **Max Stelzner.**

**Bockbier.**

**Weißes Schloß, Riesa.**

Sonabend, Sonntag und Montag, den 28., 29. und 30. b. M., **grosser Bock-Ausschank.**  
Musikalische Unterhaltung.  
ff. Stoff. — Nettig. — Feine Bodwürstchen.  
Lokal schön dekoriert.  
Freundlich ladet ein **Anna Rudolf.**

Wohin? Wohin?

**Restaurant goldne Krone.**

Sonntag, Montag und Dienstag

**gross. Bockbierfest.**

Anfang Sonnabend abend 8 Uhr.  
ff. Bodwürstchen Nettig gratis. Schnelldige Bedienung  
in Köcheln. Festlich dekorierte Lokalkitäten.  
Dazu ladet ich werthe Gäste und Kameraden ergebenst ein.  
**Oswin Jäger.**

**Alte Post, Stauchitz.**

Sonntag, den 29. November

**grosses Extra-Militär-Konzert mit Ball**

vom Musikkorps des  
Infanterie-Regiments Nr. 139 aus Döbeln. Direktion: **Dr. Hagenberger.**  
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pfg.  
Um recht zahlreichen Besuch bittet **hochachtungsvoll Osw. Thimo.**

**Handarbeiten**

kaufte  
man spottbillig im Ausverkauf bei  
**H. Günther, Reichenstr. 15.**

**Gasthof Delfitz.**

Sonntag, d. 29. Nov. öffentl. Tanz-  
markt, wozu freundl. einl. **R. Ring.**

**Gesellschaft „Harmonie“, Riesa.**

Gemütliches Beisammensein  
übermorgen — Sonntag — nachm.  
von 4 Uhr ab im Gasthof zu **Daußitz.**  
Um zahlreichen Besuch bittet  
der Vorstand.

**Sächs. Fechtschule**

Verband Pausitz.

Sonntag, den 29. Nov., abends  
1/8 Uhr Versammlung im Gasthof  
zu **Daußitz** um recht zahlreichen  
Erscheinen bittet der **Verb. Vorstande.**

**Sächsische Fechtschule**

Verband Jahnsdorf.

Nächsten Sonntag, den 29. Nov.,  
abends 1/8 Uhr Versammlung bei  
Herrn **Bogel** in **Rieditz.** Um zahl-  
reiches Erscheinen bittet  
der **Verbands-Vorstande.**

Für die zahlreichen Beweise herz-  
licher Teilnahme bei dem Begräbnisse  
unseres kleinen **Otto** sprechen wir  
hierdurch allen unseren **herzlichsten Dank** aus.  
**Emil Schwabe und Frau.**

**Dank.**

Für die vielen Beweise wohl-  
tätiger Liebe und Teilnahme beim  
Begräbnisse unserer lieben Tochter,  
**Schwester, Schwesterin und Braut,**  
**Anna Heinze,**  
sagen wir allen unseren aufrichtig-  
sten Dank.  
Die tieftrauernde Mutter  
nebst Geschwistern und Verwandten.  
Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.





**Abzug** dieser Strafe lehnte er hierher zurück, wo er vor zwei Jahren Rauboff kennen lernte. Beide gaben ein Blatt „Korodowoff“ (Korodowoff) heraus. Zur Täuschung der Polizei trug das Blatt den Vermerk, „gedruckt in London“. Beide Anwaltlichen ließen sich bald in Wien, bald in Montreux auf. Voraussichtlich werden sie ausgewiesen und an die Landesgrenze verwiesen werden, welche sie wählen.

**Frankreich.**  
Präsident Douhet und Gemahlin empfingen gestern nachmittag im Elysee die englischen Parlamentarier mit ihren Familien, sowie zahlreiche französische Parlamentarier. Lord Balfour betonte, in den Herzen der Engländer wohne der aufrichtige Wunsch nach einer herzlichen Entente beider Länder. Douhet gedachte des warmen Empfanges, der ihm in England geworden und der Frankreich gegolten; er hoffe, daß durch seine Reise die geknüpften Bande betrugen möchten, dem Ziele näher zu kommen, daß beide Länder im Interesse der Zivilisation, der Humanität und der gegenseitigen Unterstützung verfolgten.

**Rußland.**  
Der gestern über das Befinden der Kaiserin ausgegebene Krankheitsbericht lautet: Gestern abend betrug die Temperatur 37,2, der Puls 64, heute morgen die Temperatur 37. Die Kaiserin schlieft während der Nacht gut. Seit gestern elixirt das kranke Ohr recht flott; das Allgemeinbefinden ist befriedigend.

**Ostasien.**  
Aus Tokio erläutern die „Times“, die Lage wolle keine Besserung auf. Japan habe im Oktober sehr beschleunigte Vorschläge unterbreitet, aber Rußland beschloß fortgesetzt Schweigen. Das wolle einen schlechten Eindruck und es wird befürchtet, daß nicht die Grundzüge eines Uebereinkommens vor Eröffnung des japanischen Parlaments am 6. Dezember verhandelt wird, die Lage sich der diplomatischen Kontrolle entziehen könnte. — Eine Washingtoner Drahtung des „Daily Telegraph“ meldet, in der vorigen japanischen Gesandtschaft werde die Lage als kritisch angesehen, während in der Washingtoner russischen Botschaft die Meinung ausgedrückt wird, bis zur Ankunft Alexejew in Petersburg sei keine wichtige Entwicklung möglich.

**Aus aller Welt.**

**Rudolfstadt:** Hier wurde ein Konkursverwalter und dessen Gehülfe, die bei Aufnahme der Inventur Zigarren rauchten, Gardinen aßen, Liköre tranken usw., die zu einer Konkursmasse gehörten, zu zwei bezw. einer Woche Gefängnis verurteilt. — **Apexrabe:** Der Zeitung „Heimdal“ wird aus Scherrebek berichtet, daß infolge einer mehrtägigen Vernehmung in der Angelegenheit des in Konkurs geratenen Nordseeabtes Latoll auf Röm der ehemalige Geschäftsführer Pastor Jakobson, der jetzige Hotelbesitzer Lassen, der Kaufmann J. C. Schmidt, der frühere Kaufmann P. Peters und der Gastwirt Oluffen, sämtlich aus Scherrebek, gestern vormittag auf Anordnung des Untersuchungsrichters verhaftet bezw. wieder verhaftet worden sind. — **Byt auf Föhr:** In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch strandete bei Amrum eine norwegische Bark. Die Boote dieser Bark wurden bei Amrum angetrieben. Bisher sind drei Leichen von den Wellen ans Land gespült worden. Von dem Schicksal der übrigen Besatzung ist bisher nichts bekannt. Das Schiff ist vollständig aufgebrochen und verloren. — **Bochum:** Auf der Strecke Wanne-Rünster wurden gestern nachmittag zwei Streckenarbeiter von dem Schnellzug 33 Münster-Köln erfaßt. Der „Westfälischen Volkszeitung“ zufolge war der eine der Verunglückten sofort tot, während der andere kurze Zeit darnach starb. — **Lienz:** Infolge des letzten Regenwetters sind im Defreggerthal viele Felsstürze erfolgt. Straßen zerstört und zahlreiche Häuser verschüttet worden. Viele Häuser sind in großer Gefahr. — **Sofia:** In der vorvergangenen Nacht wurde hier um 1 Uhr 17 Minuten eine heftige Erdschütterung wahrgenommen, die sich in der Richtung von Nordwest nach Südost fortspaltete. Vorher hörte man ein unterirdisches Getöse. Die Erdschütterung machte sich an mehreren Stellen, besonders im Südwesten Bulgariens, bemerkbar. Im Kloster Nilo wurden mehrere Mauern beschädigt. Dort wurden in der Zeit von 1/4 bis 6 Uhr morgens 35 Erdstöße gezählt. — **Neunkirchen:** In Ottweiler betäubte ein Hüttenarbeiter seine Braut durch Schläge auf den Kopf und legte die Bewußtlose dann auf das Bahngleis, damit sie vom Zuge überfahren werde.

Das Mädchen wurde tödlich verletzt. Der Täter gestand am Sterbebette seiner Braut die Tat. — **Strasbourg:** Ein großes Schandfeuer brach in der Kaserne des 14. Jägerbataillons in Colmar, vermutlich durch Brandstiftung aus. Der linke Flügel des Gebäudes ist vollständig eingestürzt. Verletzt wurde niemand, jedoch ist der Materialschaden bedeutend. — **Berlin:** Als vorgestern nachmittag eine Abteilung Mannschaften vom 4. Garde-Regiment zu Fuß über die Torfbrücke in Moabit marschierte, trat plötzlich ein Mann aus dem Gieß heraus, schlang sich über das Brückengeländer und stürzte sich in den Kanal. Der die Abteilung begleitende Unteroffizier sprang augenblicklich nach und brachte, unterstützt von einigen Soldaten, den Lebensmüden wohlbehalten ans Ufer. Die Selbstmordversuche im 4. Garderegiment, bei dem sich bekanntlich der Fall Breidenbach abspielte, mehrten sich. — **Köln:** Aus Düsseldorf, Essen, Siegen und anderen Orten des Rheinlandes sind Mitteilungen über gestern vormittag dort niedergegangene Gewitter eingegangen. In Dortmund herrschte starkes Schneegestöber. Der Rhein ist in raschem Steigen begriffen. Der gestrige Pegelstand betrug dort 3,33 Mtr. gegen 3 Mtr. am Mittwoch und 3 Meter am Dienstag. — **Trier:** Das Schwurgericht verurteilte den Wilderer Wilhelm Hamm, der am 9. Mai den ihn beim Wildern ertappenden Förster Janz aus Schöndorf bei Holzgerat erschoss, zu 15 Jahren Zuchthaus und seinen Bruder Jakob Hamm wegen gewerksmäßigen Wilderens zu 5 Jahren Gefängnis. — **Wien:** Der Land- und Gastwirt Otto Krebs aus Heideheim hatte sich vor der Strafkammer wegen Weinsäufchung zu verantworten. Der Angeklagte soll bei seinen Weinen unteinen Stärkezußer verwendet und die Weine bedeutend gestreckt haben. Der Angeklagte bestreitet das entschieden, er will stets nur guten Wein verkauft haben. Nach dem Gutachten der Sachverständigen, Professor Dr. Mayrhofer und Dr. Stern-Kreuznach, wurde in den erhobenen Proben Stärkezußer gefunden, außerdem sei der Wein stark gestreckt. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 300 Mark Geldstrafe und veräußerte die Einziehung von 6137 Liter Rot- und 4763 Liter Weißwein.

**Kirchennachrichten für Riesa.**

Am 1. Sonntage des Advents (29. Nov.) 1903.  
Predigtzeit für den Hauptgottesdienst: 9.31—10.34.  
für den Nachmittagsgottesdienst: 13.11—14.  
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst in der Erlöskirche (Pastor Friedr. Schick); 11 Uhr Kindergottesdienst ebenda (Pastor Burkhardt) und nachm. 5 Uhr Predigtgottesdienst mit Kommunion nach der Predigt ebenda (Pastor Wed.).  
Gesang des Kirchenchores im Hauptgottesdienste: Der 100. Psalm für 4- u. 8 stimmigen Chor von F. Mendelssohn.  
Mittwoch, den 2. Dez. c., abends 7 Uhr 1. Adventswochengottesdienst in der Erlöskirche (Pastor Friedr. Schick).  
Wochenamt vom 29. Nov. bis 6. Dez. c. für Taufen und Trauungen Pastor Friedr. Schick und für Beerdigungen Pastor Wed.  
W. Männer- u. Jünglingsverein. Abends 8 Uhr Besprechung im Saale des „Wettiner Hof“ (Vorsitz: W. A. Schick).  
W. Jungfrauenverein. Besuch der Lichtbilder-Ausführung im „Wettiner Hof“.

**Kirchennachrichten für Wilsdorf und Biskops.**  
1. Advent. 7. Clausur: Früh-Gottesdienst vorm. 1/9 Uhr. 8. Clausur: Spät-Gottesdienst vorm. 1/11 Uhr.  
**Kirchennachrichten für Reithain und Aderau.**  
Dom. 1. Adv. (29. Nov.) Anfang des neuen Kirchenjahres. Reithain: Frühstunde 1/9 Uhr. Aderau: Spät-Gottesdienst 11 Uhr im Betsaale. NB. An beiden Orten predigt Herr Lic. th. Köpflig-Riesa.  
**Kirchennachrichten für Panitzsch mit Jahnsdorf.**  
1. Advents Sonntag, den 29. November. Vorm. 8 Uhr Beichte. Vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst mit Peter des heil. Abendmahls. Nachm. 1 Uhr Katechismus-Unterricht mit den Jünglingen und Jungfrauen der Kirchgemeinde. Nachm. 2 Uhr Jungfrauenverein in der Kirche.

**Kirchennachrichten für Welsa.**  
1. Advents Sonntag. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 1 Uhr Unterweisung mit der konfirmanden Jugend.

**Kirchennachrichten von Gröba.**  
Dom. 1. Advent (neues Kirchenjahr) früh 9 Uhr Predigtgottesdienst; hierauf heil. Beichte und Abendmahl, Pastor Worn. Mittag 1/11 Uhr Kindergottesdienst in Pöchra, derselbe. Abends 8 Uhr Jünglingsverein.  
Mittwoch, 2. Dezember, abends 8 Uhr Jungfrauenverein. Donnerstag, 3. Dezember, abends 8 Uhr Missionsstunde in Pöchra.

**Herzlichen Dank**  
für die zahlreichen Geschenke und Gratulationen, die uns an unserer lieben Gattin dargebracht wurden.  
August Weber und Frau, Wilsdorf.

**Verloren**  
2 Pferdedecken. Gegen Belohnung abgegeben. Elbstraße 12.

**Branner Jagdhund**  
entlaufen. Ru wilsen t. d. Exped. d. Bl.

**Schlafstube frei** Niederrag Nr. 11.  
**Herrschafft. 2. Etage**  
mit 8 hellen Zimmern, Bad und Wasserloset, auch ist etwas Kleinkabin und großer Trockenboden vorhanden, per Hof oder später beziehbare. **Wilmarsstr. 54.**

**Ein Mädchen,**  
welches Öftern die Schule verläßt, wird für 1. April zu mieten gesucht. **Wilsdorfstr. 34.**

**Mädchen,**  
nicht unter 18 Jahren, für Januar oder Februar gesucht.  
Frau C. Bänder, Köstlerinstr.

Ein junger Mensch welcher Lust hat die Brot-, Weiß- und Feinbäckerei zu erlernen, findet zu Öftern **gute Lehrstelle**  
6. Martin Jahr, Bäder, Schützenstr.

**Hausverkauf.**  
Wein in Riesa gelegenes besseres Wohnhaus bin ich gezwungen, besonderer Umstände halber sofort gangbällig zu verkaufen. Offerten unter **A. B. 100** in die Exped. d. Bl.

**Zur gefl. Beachtung.**  
Ich habe jetzt aus allen Teilen meines großen Warenlagers verschiedene Restbestände ausgeschieden, die bis zum 12. Dezember verkauft sein müssen. Derselben sind in meinem Laden separat und für Jedermann zur bequemsten Ansicht ausgestellt. Es sind Kleider- und Hülfenstoffe, Kattunen, Reiter von welschen und bunten Baumwollstoffen, Rattunen, Barquenten, Seidenstoffen u. die wegen ihrer feinsten Beschaffenheit für allerhand nützliche Zwecke zu verwenden sind. Ferner feine Kleider, Hülfen, Schürzen, Handtücher, die im Schaukasten gelegen, aber neu und gut sind, empfehle ich als sehr günstige Gelegenheitskäufe für Weihnachtsgeschenke.  
Refer für Puppenkleider in Wolle und Seide spottbillig.  
**W. Fleischhauer, Riesa.**

**Schenken Sie Seiden-**  
stoffe zum Fein Hochwollkommen für Blousen od. Kleid. Wundervolle Neuheiten. Porto- und postfreie Versandt an Jedermann. Refer bei Angabe des Gewünschten franco. Bieleporto nach der Schweiz 20 Pf.  
**Seidenstoff-Fabrik-Union**  
**Adolf Grieder & Co., Zürich H 132**  
Kgl. Hoflieferanten (Schweiz)

**Einem Gruß von meiner Mutter**  
und ich hätte nicht in die Schule kommen können, weil ich ganz heiser war und stark hustete.“ „So,“ meint der Lehrer, „nun sag deiner Mutter wieder einen Gruß und sag ihr weiter, das wär' keine Entschuldigung mehr.“ Seit Fay's ächte Sodener Mineralpflaster existieren, braucht sich kein Mensch mehr mit Husten und Heiserkeit und wie die schönen Dinge alle helfen, abzuplagen. Da kauft man sich für 65 Pfg. einfach eine Schachtel Pflaster und die Erkältung wird schnell vorüber sein. Das merkt die für die Zukunft und ihr anderen merkt's auch auch, damit die ewigen Schulverschämnisse wegen Husten und Erkältung einmal ein Ende nehmen.“  
Bestandteile: Sodener Mineralpflaster 5,9269 %, Glycerin 91,1060 %, Feuchtheit 2,7305 %, Tragant 0,2366 %.

**Weinhandlung Max Keyser**  
Kastanienstr. 80/82 Riesa Telefon Nr. 58  
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.  
Man verlange Preisliste.  
**Grosses Flaschenweinlager.**

**Grundstücks-Verkauf.**  
Das Hausgrundstück des verstorbenen Herrn **Ferdinand Tippmann** in Riesa, Hauptstraße 16, soll wegen Erbteilung verkauft werden. In diesem Grundstück wurde seit 45 Jahren ein ganzbares Stumpfenweiden- und Obstgarten, welches auch übernommen werden kann. 21000 Mark wurden bereits geboten. Kaufinteressenten, welche geneigt sind, ein höheres Gebot abzugeben, werden gebeten, sich an den unterzeichneten Beauftragten zu wenden, bei welchem weitere Auskunft erteilt wird.  
**Ernst Steinbach,**  
Riesa, Schulstr. 6.

Ein auf drei fester **Stubenhund,**  
reine Rasse, polnische schwarze, steht zum Verkauf im **Gasthof Beckwitz** bei Wilsdorf.

**Schöne Kühe,**  
hochtragend und mit Kalbern, wobei Zugkühe, stehen von heute an preiswert zum Verkauf.  
Stofenrain Nr. 5.  
**Emil Thielemann, Gutbesitzer.**

**Dr. Maria Meier Braunkohlen**  
(Wojew'sa Schacht)  
empfiehlt in allen Erkrankungen als **Bestmittel** **A. G. Oring.**

Einige Hundert **Güddings- und Räte Rikru**  
verkaufte **W. Jähns,** Köstlerinstr. 5a.

**Entzückend**  
wird der Teint, reißt hart und ständend weiß die Haut nach kurzem Gebrauch der allein echten **Lillemilch-Salbe**  
„Stern des Südens“  
von vielen Ärzten und Professoren empfohlen  
von **Bergmann & Co., Berlin.**  
Borr. in 50 Pf. dr. Gl. bei **Hub. Wendorf, Drogerie**  
**W. Blumenfeld, Riesa.**

# A. Messe,

## Bankgeschäft,

### Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufsstelle der vereinigten Ziegeleien der Rieser Umgegend.

### Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte

wie:  
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Aktien, fremdländ. Geldsorten;  
 Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;  
 Discontirung von Wechseln, Devisen;  
**Conto-Corrent- und Check-Verkehr;**  
 Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.  
**Verzinsung** bei tägl. Verfügung mit 2%  
 von „ monatl. Kündigung „ 3%  
 Bareinlagen „ viertelj. „ 4% } p. a.

Prima Mariafchneider  
**Braunkohlen**  
 empfiehlt in allen Sortierungen billig  
 ab Schiff in Gröba E. A. Schulze.  
 800.-800000

**Manerziegel**  
 zu einem in Riessa geplanten Fabrik-  
 Neubau zu kaufen gesucht. Gefl.  
 Offerten mit Preisangabe unter O. K.  
 in die Exped. d. Bl. erbeten.

2 bewegliche  
**Schaufenster-Figuren**  
 zur Weihnachts-Reliäve billig zu ver-  
 kaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Grane,  
 rote Haare  
 färben  
 Die sofort  
 wunderbar naturgetreu nur mit  
 Dr. Kuhn's Rubin-Haarfärbem.  
 2. - und Rubin-Haarfärbem. 60 Pf.  
 färbt und befördert den Haar-  
 wuchs, ärztlich empfohlen, völlig  
 unschädlich. Franz Kuhn, Kronen-  
 park, Nürnberg. Hier in allen  
 Apoth., Drog. und Parf.

**Wais, Wais, Wais**  
 in Körnern,  
 gerissen und  
 feingehackten,  
 desgl. für Hühner und Tauben  
**Gerstenschrot,  
 Roggenkleie,**  
 empfiehlt zu niedrigsten Tagespreisen  
 Wustlich-Mühle Riessa.

In der  
**Ziegelei Copitz**  
 bei Riessa sind billig abzugeben:  
 1 Fahrstuhl, doppelt 2 Ekg.,  
 1 Aufzug m. ca. 200 Meter Kette,  
 1 Elevator Schaufel, 2 Ekg.,  
 9 Met. Transmissions, 90 mm fl.,  
 1200 Stk. Gordenrollen,  
 50/100 mm fl., 2500 u. 3000 mm l.  
 Bilh. Göntsch, Dresden-N.,  
 Freiburgerstr. 30.

**Wasschinenöle**  
 für landwirtschaftl. u. andere Maschinen,  
**Wagenfett**  
 prima Qualität, empfohlen  
**F. W. Thomas & Sohn.**  
 Telefon 212.

Gravierungen  
  
 schnell - billig.

Alle Arten  
**Heizöfen**  
**Rohlenkasten**  
**Rohlenbüffel**  
**Wärmflaschen**  
**Ofenvorsetzer**  
 große Auswahl billig bei  
**A. Albrecht.**

## Ortskrankenkasse Riessa.

Sonntag, den 29. November 1903, nachmittag 2 Uhr, im  
 Saale des „Gesellschaftshauses“ — früher Hotel Münch — hier  
**2. ordentliche Generalversammlung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Erziehung zum Rosenkranz für die Herren Schlicht,  
 Schmidt und Kühne.  
 2. Wahl des Rechnungsprüfungs-Ausschusses.  
 3. Statut-Änderungen.  
 Die Herren Vertreter werden ersucht, zahlreich und pünktlich sich  
 einzufinden.  
 Riessa, am 19. November 1903.  
 Der Kassenvorstand: R. Abendrotz, Vorst.

## Gewerbeverein.

Dienstag, den 1. Dezember a. e., abends 8 Uhr  
 im Saale zum Wettiner Hof **Vortrag** über: **Die Liebe,  
 Pflege und Schutz im Winter**, vom Direktor Engler aus Kletze bei  
 Dresden. Hierzu werden die geehrten Mitglieder nächst lieben Angehörigen freund-  
 lichst eingeladen. Gäste haben unentgeltlich, freien Zutritt und sind will-  
 kommen.  
 Der Vorstand.

## Wohltätigkeitsverein „Sächs. Fechtschule“

Verband Glauchitz.  
 Sonntag, den 29. November 1903, **Herbstvergnügen**  
 im Gasthof zu Glauchitz. Anfang 7 Uhr.  
 Hierzu ladet ergebenst ein  
 der Gesamtvorstand.

## Bienenzucht- und Obstbauverein Münchritz und Umgeg.

Sonntag, den 29. d. M., nachm. 2 Uhr **Versammlung** im Gasthof  
 zum Gesellschaftshaus in Münchritz. Vortrag des Herrn Baumgartenhof,  
 P. Gauder aus Tolkow über: Anpflanzung, Schnitt und Behandlung der  
 Obstbäume mit praktischer Vorführung usw. Gäste sind herzlich willkommen  
 und herzlich eingeladen.  
 Der Vorstand.  
 J. A. Schmidt, Vorst.

**Wachtung!**  
 Empfehlung selbstgeräucherter **Speck**, Pfund  
 70 Pf., bei Abnahme von 10 Pf. à 65 Pf.  
**Otto Lamm, Poppitz.**

**Total-Ausverkauf.**  
 Wegen Geschäftsaufhebung verkaufe die vorhandenen Waren, Cigarren,  
 Cigaretten, Tabake, Weihnachts-Präsent-Cigarren zu hundert billigen  
 Preisen.  
**Robert Schreiber, Riessa**  
 Hauptstraße 44.

**Lampen** alle Arten, **Wagenfett**  
 auch **Glühlicht**,  
**A. Albrecht**, Wettinerstr. 20.  
 Telefon 168.  
 Alle Lampen werden für Glühlicht vorgerichtet.

**Grubann & Ancke**  
 vormals Ottomar Bartsch  
**Seifenfabrik, Riessa**  
 nur Bahnhofstraße 13  
 empfehlen hierdurch ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate.  
 Spezialität: Handwaschseifen, sowie alle Sorten industrielle Ose u. Fette!  
 Versand auch in kleinen beliebigen Quantitäten  
 direkt an Privats frei ins Haus, nach auswärts frei Bahnstation.  
 Telefon 128.

**Schweinefleisch.**  
 Verkauf Sonnabend Schweinefleisch Pf. nur 60 Pf., frisches  
 Speck Pf. 65 Pf., geräucherter Speck Pf. 75 Pf., handgeschlachtene  
 Blut- und Leberwurst Pf. 60 Pf., geräuch. Wurstfleisch Pf. 65  
 und 70 Pf.  
**Robert Müller, Schloßstraße.**

## Gasthof Merschwitz.

Sonntag, den 29. November d. J., großes  
**Preis-Stat-Turnier**  
 nach Preistatistischer Spielregeln.  
 Anfang nachm. 3 Uhr. Einzug inkl. Kartengeld 3,25 Mk.  
 Teilnehmerkarten sind bis vor Beginn im Lokal zu haben.  
 Hierzu laden alle meriten Statler von Merschwitz und Umgegend ganz  
 ergebenst ein **Aug. Diegler, Der Statklub von Merschwitz.**

## Gasthof „Königsblinde“, Wülknitz.

Dienstag, den 1. Dezember  
**1. Abonnement-Konzert**  
 von der Kapelle des 2. Jäger-Bataillons Nr. 13 aus Dresden.  
 Direktion: G. Hellriegel, Rgl. Stadtkomst.  
 Anfang punkt 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Karten im Vorverk. 40 Pf.  
 Nach dem Konzert folter Ball von obiger Kapelle.  
 Um gütigen Besuch bitten  
**E. Lohse, G. Hellriegel.**

## Günstige Kaufgelegenheit.

Stell- von heute ab einen Posten gut gearbeitete Sophas zu be-  
 deutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf, desgleichen einen Posten  
 gute Pfeilerpiegel. Rauche hierauf ganz besonders aufmerksam.  
**Emil Hammitzsch, Hauptstr. 63.**

## Reichelts Fleisch- und Aufschnittgeschäft

Schützenstrasse Nr. 33  
 empfiehlt jeden Sonnabend und Sonntag warme Würstchen, Zauerische,  
 Altdeutsche, Knoblauchwurst und Backwürstchen, Russischen Salat,  
 verschiedene Braten, Lützen, Aufschmitte.

## Weihnachts-Bitte!

Durch furchtbares Brandunglück  
 wurde am 7. September 1903 das auf den Höhen des Türitinger Waldes  
 gelegene Dorf Pennewitz (Schw.-S.) fast vollständig zerstört, so daß von  
 65 Wohnstätten nur 21, und auch diese nur teilweise, erhalten blieben.  
 256 Einwohner sind dadurch obdachlos geworden. Die dortigen Bewohner,  
 durchweg arme Volkarbeiter, welche schon an sich schwer um das tägliche  
 Brot zu ringen haben, sehen, aller ihrer Habe beraubt, dem kommenden  
 Winter mit größter Sorge entgegen.  
**Hilfe tut dringend not!**  
 Mit Genehmigung des Rgl. Südb. Militärkommandos des Innern bittet  
 deshalb das für Sachsen gebildete Hilfskomitee hierdurch recht herzlich um  
 freundliche Gaben, deren kleinste dankbare Annahme finden. Nur Geld  
 ist erwünscht, Kleidungsstücke sind bereits genügend eingegangen.  
 Dessenartige Danksagung erfolgt später. Einzige Annahmestelle:  
 Verlagbuchhandlung von **Dr. Müller-Mann**,  
 Leipzig, Czernak's Garten 12, parterre.  
 Kostenloser Nachdruck sehr erwünscht.

**Gaas- und Küchengeräte**  
 empfiehlt billigst  
**A. Albrecht.**

**Spiegelblank,**  
 elegant und wie neu wird alles  
 Lederzeug durch **Hörners Geschw.**  
 No. 120.  
**Central-Drogerie**  
 Oskar Hörner.

**Fußabstreicher**  
 in großer Auswahl  
 zu 25, 30, 40, 50, 55, 70, 75 Pf. usw  
**Kolossfasermatten**  
 in herrlichen neuen Mustern empf.  
**F. W. Thomas & Sohn.**

**Wange und kurze Tabakspfeifen**  
 Zigarrenspitzen  
 Spagierhüte  
 Portemonnaies usw.  
 empfiehlt in reichlicher Auswahl  
**Otto Fuhr,**  
 Wettinerstr. 32.

**Maschinenöle**  
**Wagenfett**  
 empfiehlt billigst  
**Rudolf Bonndorf,**  
 Wettinerstr. 21.

**Prima Weizenmehl**  
 empfiehlt im ganzen und einzelnen,  
 3tr. von 12 Mark an, und liefert  
 frei Haus  
**A. Eimann,**  
 Riessa,  
 7. II. Panzerstr. 7. II.  
 Morgen Sonnabend  
**Schlachtfest.**  
 Anna Bern. Schmidt, Gröba.